

Herrn Landrat  
Frank Hämmerle  
Benediktinerplatz 1  
78467 Konstanz



Konstanz, den 23.05.2011

SPD-Fraktion im Kreistag  
des Landkreis Konstanz  
Kreisrat Dr. Max Hahn

Nahverkehrsplan

Postfach 102008  
78420 Konstanz

Sehr geehrter Herr Landrat Hämmerle,

die SPD Kreistagsfraktion begrüßt den Nahverkehrsplan, der - wenn er so umgesetzt wird - im ÖPNV im Landkreis Konstanz erhebliche Verbesserungen bringen wird.

kreistag@spd-kreis-konstanz.de

[www.spd-kreis-konstanz.de](http://www.spd-kreis-konstanz.de)

Wir möchten hiermit noch folgende Ergänzungsanträge stellen:

1. Im Kapitel 3.1. „Übergeordnete Ziele für die Entwicklung des ÖPNV“ beantragen wir, dass am Ende des Abschnittes „neue Herausforderungen für die Fortentwicklung des ÖPNV-Angebotes“ folgender Satz ergänzt wird.

*„Hierzu gehört, dass das Gesamtsystem auf Grundlage des Konzeptes BodanRail 2020 für den europäischen Verflechtungsraum Bodensee gesehen werden muss.“*

**Begründung:**

In unseren Augen ist es wichtig, dass auf das Konzept BodanRail 2020 hingewiesen wird, da hier ein äußerst sinnvolles Konzept für den Schienenverkehr um den Bodensee beschrieben wird. Auch das raumplanerische MORO-Projekt „europäischer Verflechtungsraum Bodensee“ will die Verbindungen im Bodenseeraum verbessern. Diese Aktivitäten sollten genutzt werden, um das Ziel einer Bodensee-S-Bahn zu erreichen.

2. Im Kapitel 3.2.1. „Ziele für die Anbindung des Landkreises Konstanz im überregionalen Schienennetz“ beantragen wir, dass unter „Zeithorizont ab 2015“ folgendes ergänzt wird:

*„Verbesserung der Verbindung Singen-Zürich mit direkter Verbindung zum Flughafen Zürich.“*



3. Im Kapitel 3.9.4 „Tarifkooperation mit Nachbarverbänden in der Schweiz“ beantragen wir, dass folgender zusätzlicher Punkt aufgenommen wird:

*„Eine Tarifkooperation mit dem Züricher Verkehrsverbund ist im Hinblick auf das Ziel einer Bodensee-S-Bahn anzustreben.“*

**Begründung:**

Die Schienenverbindung von der Stadt Konstanz Richtung Zürich ist schon erheblich verbessert worden. Vom westlichen Landkreis ist es wesentlich mühsamer mit dem Zug in Richtung Zürich zu gelangen. Hier sind Verbesserungen anzustreben, wobei nicht nur die Stadt Zürich das Ziel ist sondern der ganze Kanton mit dem Flughafen. Viele Menschen, die im Landkreis Konstanz wohnen, haben Arbeitsstellen in der Schweiz gefunden. Ein Umzug zum Wohnen in die Schweiz ist heutzutage wesentlich leichter geworden, dies bringt auch oft steuerliche Vorteile. Wenn dann noch die Zugverbindung zum Arbeitsplatz schlecht ist, wird es nicht verwunderlich sein, wenn noch mehr in die Schweiz umziehen, die dort einen Arbeitsplatz gefunden haben.

4. Im Kapitel 3.2.1. „Ziele für die Anbindung des Landkreises Konstanz im überregionalen Schienennetz“ beantragen wir, dass unter „Zeithorizont ab 2015“ folgendes auch noch ergänzt wird:

*„Prüfung der Reaktivierung der Schienenverbindung Singen-Rielasingen-Etzwilen für den Personenschienennahverkehr“*

**Begründung:**

Die Museumsbahn wird diese Schienenstrecke für ihre Zwecke reaktivieren. Daher bietet es sich an zu prüfen, ob mit einem Personenschienennahverkehr auf dieser Strecke Verbesserungen im ÖPNV erreicht werden können. Dies könnte auch als Straßenbahn organisiert werden.

5. Im Kapitel 3.9.2 „Fortentwicklung des Verbundtarifs“ beantragen wir, dass folgender Punkt ergänzt wird:

*„Ein Studiticket und ein Sozialtarif soll geprüft werden.“*

**Begründung:**

Der Berufs- und Ausbildungsverkehr zu den Hochschulen lässt sich in hohem Maße auf den öffentlichen Verkehr verlagern. Ein bewährtes Instrument ist das Studi-Ticket. Aufgrund des doppelten Abiturientenjahrgangs werden viel mehr Studierende im Kreisgebiet wohnen bzw. ihren Wohnsitz überhaupt nicht an den Studienort verlagern. Die Ausweitung des Studi-Tickets über das Gebiet der Stadt Konstanz hinaus ist eine richtige Antwort darauf. Entsprechende Verhandlungen müssen umgehend aufgenommen werden.

Mobilität bedeutet Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Ein Sozialtarif unterstützt hilfebedürftige und benachteiligte Gruppen und ist Gebot der Solidarität.

6. Wir bitten die Verwaltung um folgende redaktionelle Änderungen in die Vorlage für den Kreistag aufzunehmen.

- In Kapitel 2.2.1 sollte die S 22 von Singen nach Bülach erwähnt werden.
- In der Tabelle 2.2.3.3. sollte die Sauschwänzlebahn erwähnt werden.

- In der Tabelle 3.3.2-1 sollte bei der Schienenlinie 730 der Anschlußknoten Schaffhausen erwähnt werden.
- Die zu prüfende Ergänzungslinie Tengen-Kommigen-Randen-Blumberg sollte in Tabelle 3.3.2-2, in der Beschreibung 3.5.2 des Verkehrsraumes West Linie 7353 auch erwähnt werden.
- Auf der Linienkarte sollte die Linie 7360 zwischen Tengen und Watterdingen korrekt eingezeichnet werden.

7. Abschließend bitten wir die Verwaltung bei Einbringung des Nahverkehrsplanes zu erläutern, welchen Fahrzeugstandard Rufbusse und AST haben sollen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Max Hahn